

Vaihingen Mitte – ein Ortskern mit vielen Straßen und Durchgangsverkehr

- Seit Jahrzehnten ist die die Vaihinger Mitte unattraktiv und von Autostraßen dominiert
- Durch die Nord-Süd-Straße mit ihrer Ostumfahrung ist viel Durchgangsverkehr entfallen
 - Durchgangsverkehr fließt noch in Richtung Kaltental, der übrige Verkehr ist hauptsächlich innerer Verkehr
- Radfahrer erreichen die zentralen Einrichtungen nur schwer
 - Radfahrende weichen auf Gehwegen und die Fußgängerzone aus
- Geografisch ist eine kleinräumige Umgehung südlich vom Zentrum aufgrund des Taleinschnitts nicht möglich

Änderungen:

- Dominanz des Autos reduzieren
- Raum für Fußgänger und Begegnung definieren und freihalten
- Flächen für Radfahrende schaffen

Wie geht das?

- Den Autoverkehr, soweit möglich südlich ums Zentrum führen (am Bahnhof entlang)
- Tempo des Autoverkehrs verlangsamen
 - Steigerung von Sicherheit und Aufenthaltsqualität
- Durchgängige echte Radstreifen auf der Robert-Koch-Straße / Fanny-Leicht Straße

Zentrum: Stau, wenig Raum für Fußgänger Auto verdrängt Rad auf Fußwege

- Trotz vieler Fußgänger werden für Gehwege nur Mindestmaße eingehalten
- Vom Auto verdrängte Radfahrer weichen auf die ohnehin zu engen Wege aus
- Die Situation auf dieser Kreuzung muss dringend für den Fußgänger und Radfahrer verbessert werden



Begegnung
kaum
möglich

Mindestmaß

Mindestmaß

Pfosten im
Fußweg

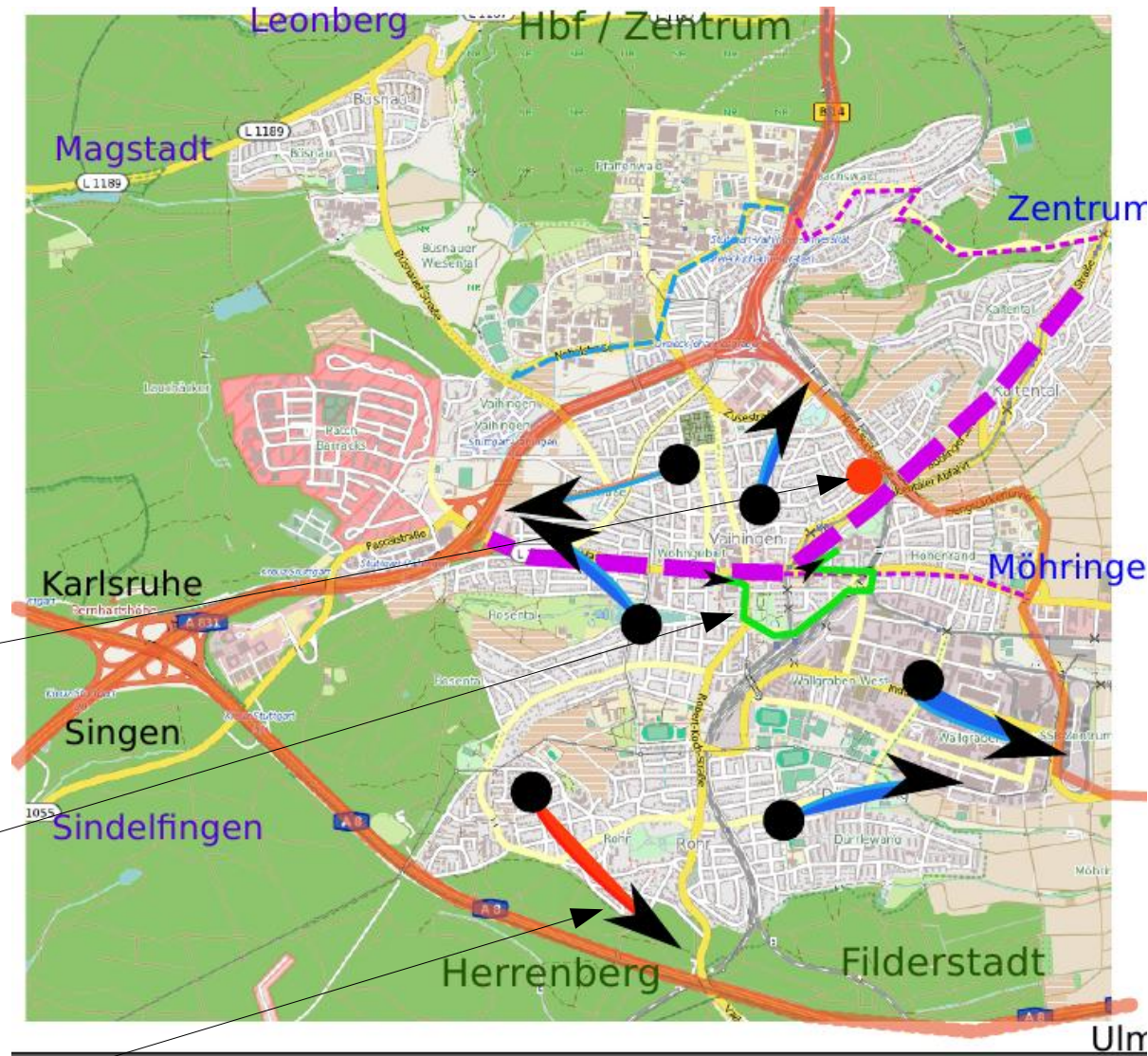
Radfahrer
(vom Auto
verdrängt?)

Pfosten und
Stufen im Weg



Autoverkehr Vaihingen Erschließung über die Schnellstraßen

- Durch den Ring aus A8, A 831 und der Nord-Süd Straße ist die Ortsdurchfahrt „überflüssig“
 - Hauptstr. für inneren Verkehr freihalten
 - Kerngebiet Vaihingen kann ohne erkennbare Nachteile für Vaihingen beruhigt werden
- Kaltentaler Bürger nutzen das Kerngebiet Vaihingen als Durchfahrt
 - Verlangsamung auf Tempo 30
 - Linksabbiegen auf Kaltentaler Abfahrt verbieten => Ringverkehr über Bahnhof von Westen



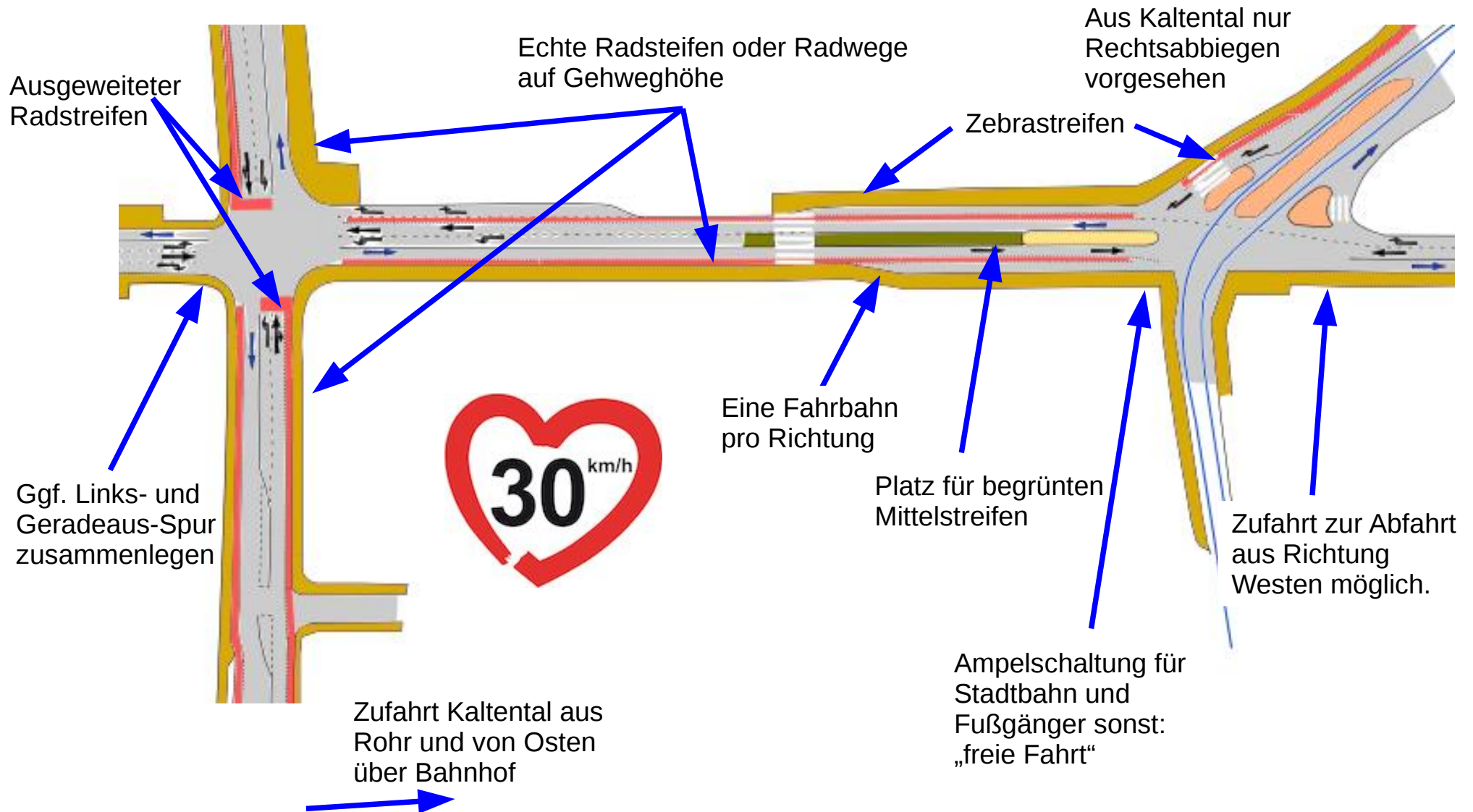
Anschluß Rohr/Oberaichen nicht vorhanden
=> Rohr über AS-Vaihingen und Nord-Süd-Straße

Die Mitte allen Vaihinger Bürgern auch für den Fußgänger



Durchgängige Radstreifen in Nord-Süd-Richtung

Die Mitte den Vaihinger Bürgern, Maßnahmen zur Umgestaltung



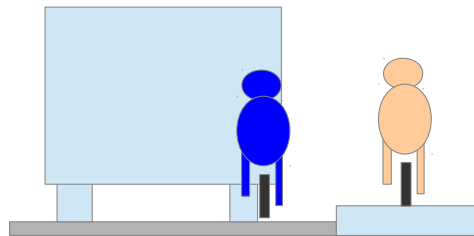
Verkehr im Kerngebiet verflüssigen Zustrom von außen begrenzen

- Kerngebiet vom Vaihinger Viadukt bis Seerosenstraße und Vollmoellerstraße
 - Hauptstraße für inneren Verkehr freihalten
 - Kerngebiet Vaihingen kann ohne Nachteile für Vaihingen beruhigt werden, da nur „innerer Verkehr“ vorhanden ist

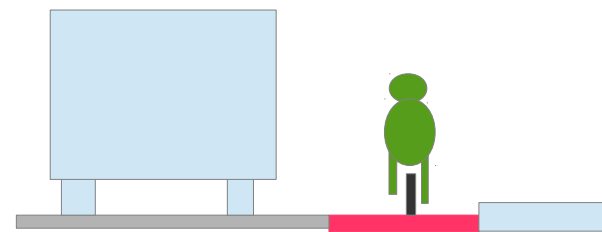


Vaihingen Mitte Lösungsansatz Nord-Süd Richtung

- Die Nord-Süd-Achse kann unabhängig von der Gestaltung der Hauptstrasse verändert werden
- Maßnahmen für die Nord-Süd-Richtung Robert-Leicht-Straße / Robert-Koch-Straße:
 - Enge Gehwege für Fußgänger freihalten
 - Durchgängigkeit für die „normal“ Radfahrenden
 - Verzicht auf eine extra Rechtsabbiege-Spur von der Robert-Koch in die Hauptstraße
 - Aufstellflächen für Radfahrende in beiden Fahrtrichtungen
 - Gleiche Schaltung der Radfahrer- mit der Fußgängerampel grün (Zeitpuffer zum Überqueren der Kreuzung)
 - Tempo 30 von der Katzenbach- bis Vollmoellerstraße



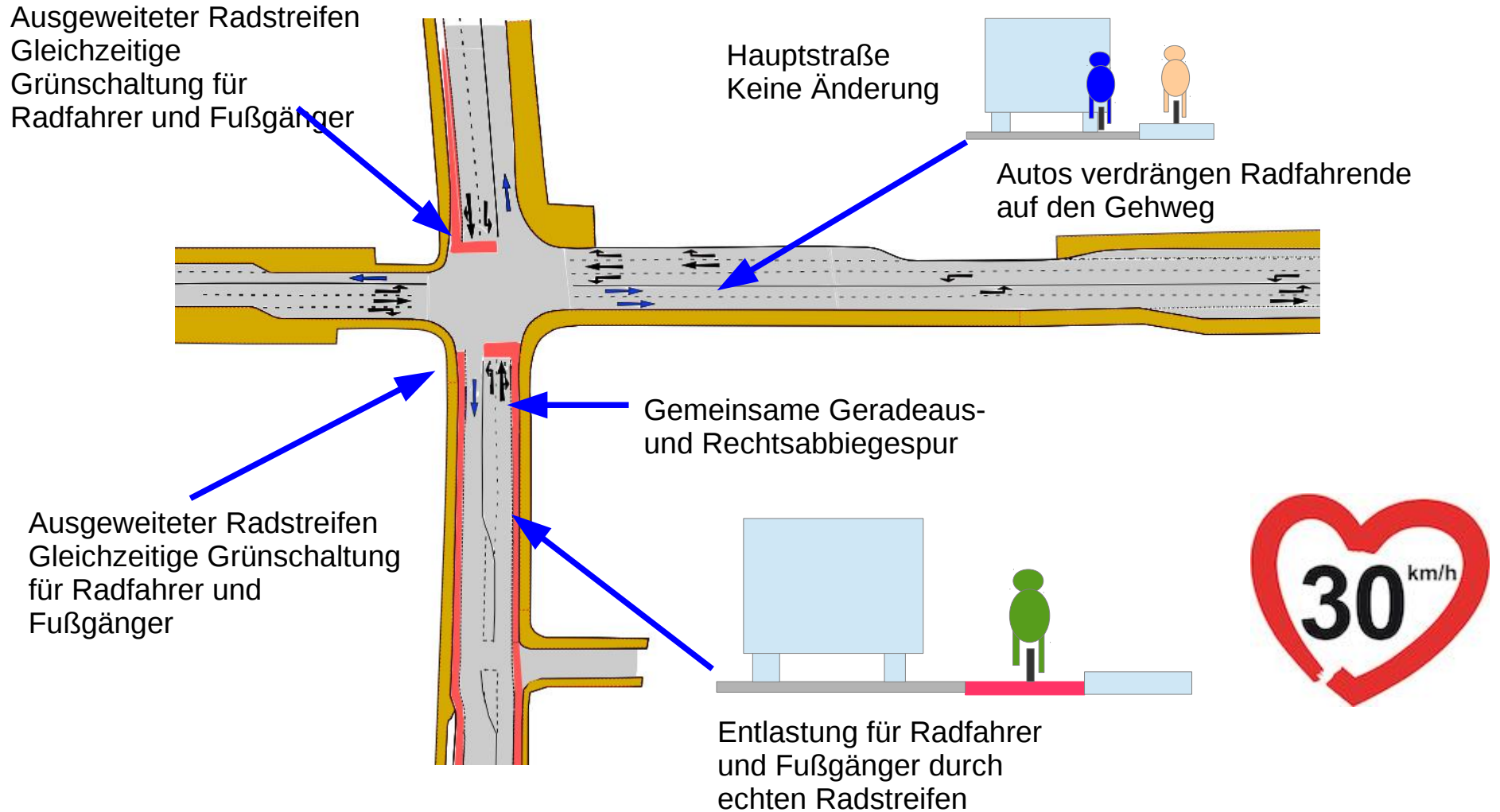
Autos verdrängen Radfahrende
auf den Gehweg



Die Aufgabe der Rechtsabbiegespur
entlastet Radfahrer und Fußgänger

Vaihingen Mitte

Lösungsansatz Nord-Süd-Richtung



Die Änderung dieses Teilstücks bewirkt eine deutliche Verbesserung für den Stadtteil!

Vaihingen Mitte

Zusammenfassung

- Die Ost-Umfahrung mit der Nord-Süd Straße nimmt viel Durchgangsverkehr auf
 - Im Vaihinger Zentrum existiert „innerer Verkehr“, Ausnahme Richtung Süden nach Kaltental
 - Eine Verkehrsberuhigung auf Tempo 30 ist möglich
 - Zebrastreifen können die bedarfsgerechte Querung von Fußgängern erleichtern
 - Vereinfachung der Ampel Haupstr. Kaltentaler Abfahrt zu einer Bedarfsampel für die Stadtbahn und die Fußgänger => permanenter Abfluß von Autos in Richtung Kaltental
- Aufwertung des Straßenraums
 - Durch Tempo 30 wird die Aufenthaltsqualität und die subjektive Sicherheit erhöht
 - Ein Grünstreifen wertet die Kreuzung auf
 - Eine Steigerung der Aufenthaltsqualität führt zu attraktiveren Ladenstandorten
- Die Profiteure sind die Vaihinger Bürger selber
 - Vor allem Fußgänger und Radfahrende
 - Durch Verstetigung des Verkehrsflusses und weiterer Verringerung von Durchgangsverkehr
 - Die Wohnbevölkerung, insbesondere Kinder, durch mehr Verkehrssicherheit

Maßnahmen für einen schöneren Ortskern mit weniger Durchgangsverkehr

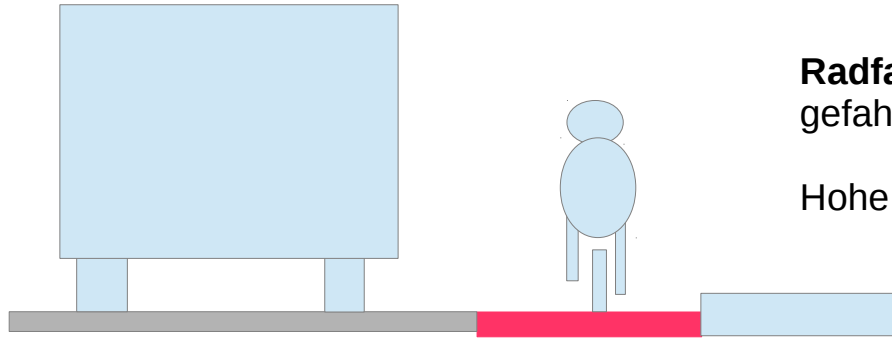
- Maßnahmen eines Gesamtplans
 - Tempo 30 in der Kernzone
 - Zebrastreifen und breite Fußwege
 - Echte Radstreifen entlang Hauptstraßen
 - Aufstellflächen für Radfahrende an der Hauptkreuzungen
 - Pförtner-/Tempoampeln
 - Einfahrt zur Kaltentaler Abfahrt nur aus Richtung Möhringen

- Teilplan Nord-Süd-Achse
 - Fußwege für Fußgänger freihalten
 - Echte Radstreifen an der Robert-Koch-Straße
 - Aufstellflächen für Radfahrende an der Hauptkreuzung
 - Wegfall der extra Rechtsabbiegespur Robert-Koch-Straße zur Hauptstraße
 - Radfahrerempel und Aufstellfläche (zur Entlastung des Fußwegs)

Anhang

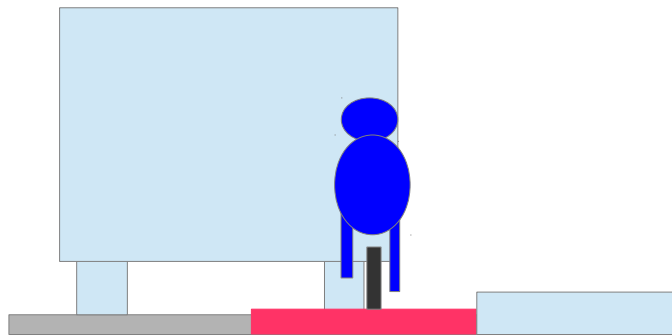
Radstreifen ist nicht gleich Radstreifen

Echte und unechte Radstreifen



Radfahrstreifen „Echter Radstreifen“ Autos können gefahrlos überholen. Er ist breit genug.

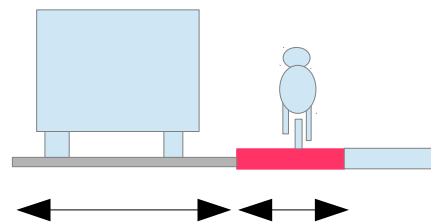
Hohe Akzeptanz, Gefahr von Falschparkern



Schutzstreifen „Unechter Radstreifen“, der „Radstreifen“ ist Teil der Autofahrbahn.

Die Autos werden vom Radfahrer „ausgebremst“

Geringe Akzeptanz bei Auto- und Radfahrern

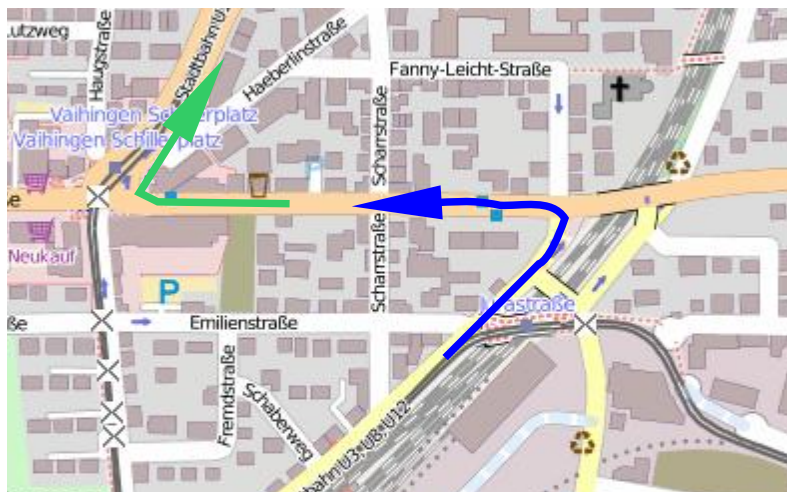


Radweg, Fußgänger und Radfahrer auf einer Ebene

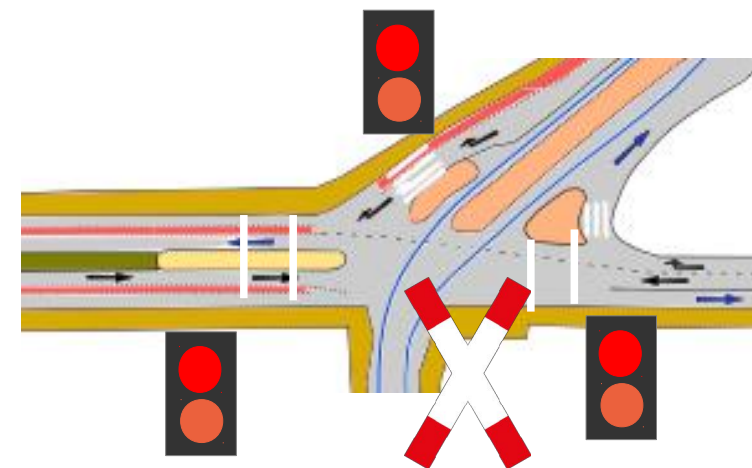
Vermischung von Fußgänger und Radfahrer, Gefahrenquelle

Verkehrsführung vom Bahnhof nach Kaltental mehr Fahrzeuge in der Möhringe Landstr.

- Heute gibt es einen Rückstau von der Kreuzung zur Kaltentaler Abfahrt
 - Die Ampel schaltet maximal 20 % der Zeit auf grün (Ampelumlauf über 10 min gefilmt)
- Durch Umgestaltung der Kreuzung können die Fahrzeuge
 - während ca. 80 % der Zeit in die Kaltentaler Abfahrt einbiegen
 - mindestens 50 % der Zeit geradeaus auf die Hauptstraße fahren
- Der Umweg über den Bahnhof kostet Zeit, dadurch wird der Durchgangsverkehr verringert
 - Linksabbiegen über Ruppmannstraße vermeiden
 - Direktes Linksabbiegen von der Filderhofstr. freigeben
- Eventuell Busspur zurücknehmen, da der Rechtsabbieger immer freie Fahrt hat

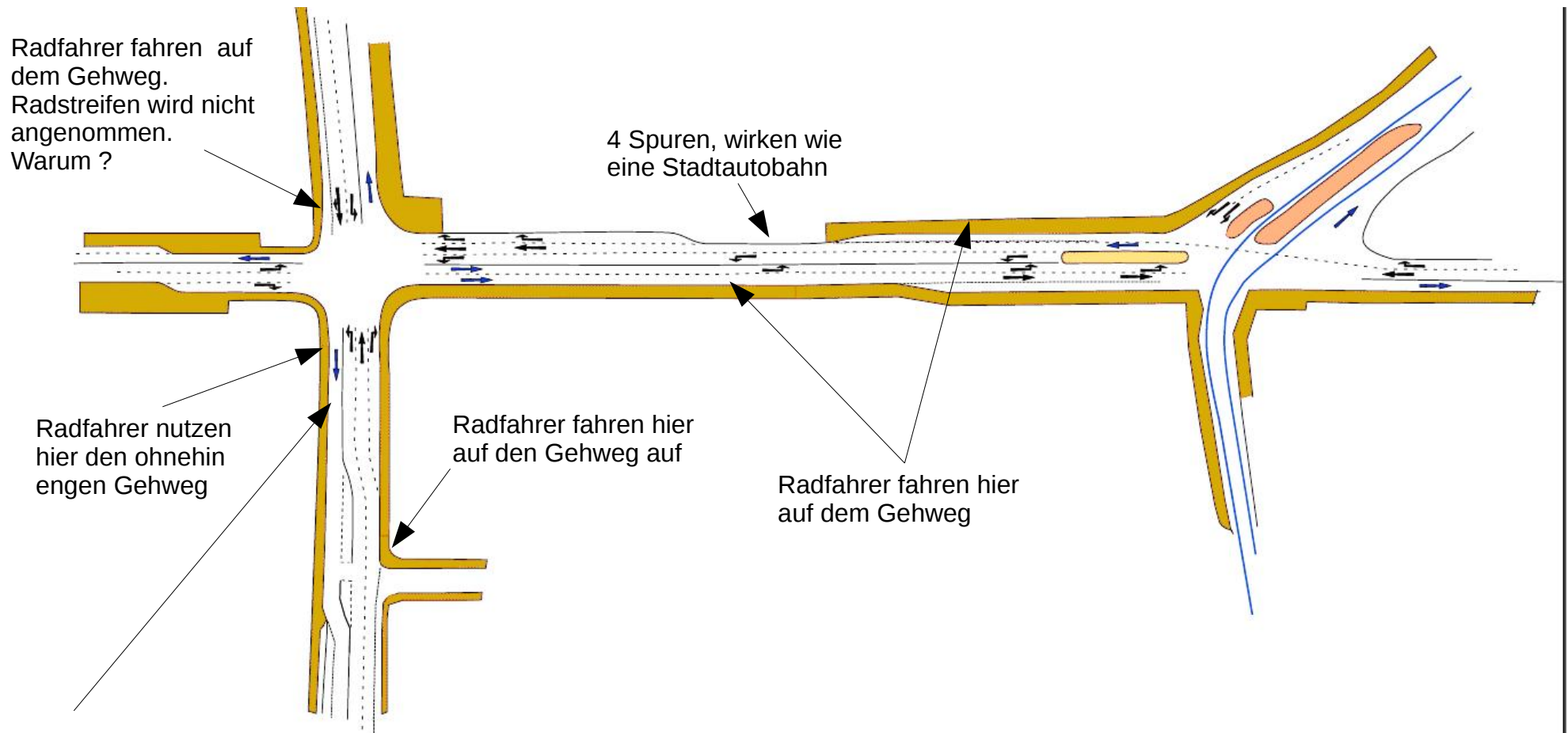


Zusatzverkehr innerhalb Pförtnerrampe eintakten



Ampelschaltung für Stadtbahn und Fußgänger

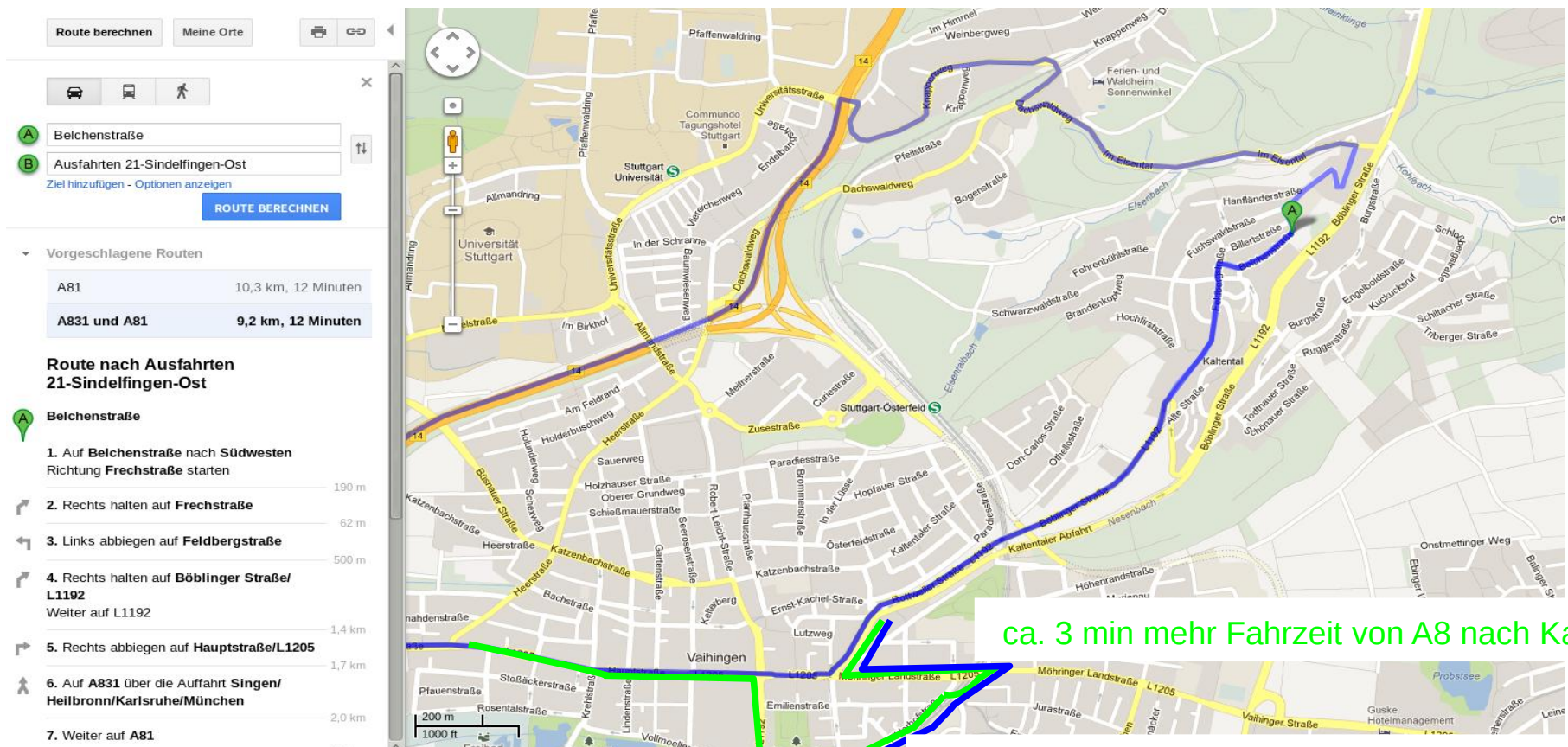
Ist-Zustand --- Die Bevorzugung des Auto dem Rest bleibt der Gehweg



Auf dieser Spur kann ein Auto keinen Radfahrer überholen
Der Radfahrer wird durch dichtes Auffahren bedrängt.
=> Gefährdung, Nötigung
Teilweise gefährdende Überholungen

Autoverkehr Vaihingen Durchfahrt nach Kaltental

Zur A81 oder zur A8 nach Westen: 2 Wege – 2 mal durch Vaihingen



Alternativroute führt über Schattenring ca. 1 bis 2 min mehr Fahrzeit.